

Neue Klasse: Was soll man eigentlich noch alles tun???

Beitrag von „Super-Lion“ vom 14. September 2008 14:57

Wir machen jedes Jahr zu Ende des Schuljahres der 1jährigen Berufsfachschule ein Frühstück. Im letzten Jahr hatten wir 3 Euro pro Schüler eingesammelt. Wir bereiten das Frühstück für ca. 60 Personen zu und kommen finanziell meist gar nicht hin.

Es gibt aber auch fast alles: Brötchen (verschiedene Sorten, frisch vom Bäcker), Wurst, Käse, Joghurt, Säfte, Obst, Kaffee, Tee, Milch, Kakao,...

Wir richten es immer so an, dass es wie ein Frühstücksbuffet im Hotel aussieht. Die Schüler sind begeistert und das Frühstück dauert meist über 1 Zeitstunde. Im Anschluss wird gemeinsam aufgeräumt und danach dann das Zeugnis ausgegeben.

Wie man für 10 Euro dieses Frühstück, wie oben geschildert, organisieren soll, ist mir ein Rätsel.

Kurz Off topic:

Es sei denn, man geht zu Aldi und holt sich die leckeren Aufbackbrötchen, von denen niemand weiß, was genau drinsteckt. Wahrscheinlich will man es auch gar nicht wissen. Oder man geht zu diesen Sparbäckern und wundert sich eben im nächsten Jahr einfach nicht, warum es wieder weniger Bäckerlehrlinge gibt und man plötzlich zu viele Lehrerstellen hat.

Zudem bin ich eine gut ausgebildete und auch dementsprechend gut bezahlte Lehrerin. Ich verwende mein Wissen um guten Unterricht zu machen bzw. mich gut auf diesen Unterricht vorzubereiten. (Wie gut mir das gelingt, sei dahingestellt). Zum Frühstückmachen wurde ich nicht eingestellt und wäre dann auch überbezahlt. Der Schulleiter kocht schließlich auch keinen Kaffee.

Außerdem wenden wir schon jede Menge an Privatmittel für unseren ganz normalen Unterricht auf. Irgendwann muss auch mal Schluss sein.

Wenn ich früher mit Kunden zum Mittagessen gegangen bin, hab ich das auch nicht aus meinem Geldbeutel bezahlt.

Wir müssen nicht jeden Firlefanz mitmachen, der uns von realitätsfremden Personen vorgegeben wird.

Im Seminar hört man ja auch immer so tolle Vorschläge.

Gruß
Super-Lion